Blickpunkt Luftwaffe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 11

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

JAPAN

Laut einer Mitteilung des japanischen Verteidigungsministeriums ist die Annahme der Bewerbungen von Flugzeugherstellern um Lieferaufträge für Kampfjets einer

Japanische Kampfflugzeuge des Typs F-4 Phantom II – auch nach 40 Jahren noch im Einsatz.

neuen Generation für die japanische Luftwaffe im September zu Ende gegangen. Die Wahl des neuen Kampfjets soll bis Ende November getroffen werden.

Das Verteidigungsministerium kann unter drei Anwärtern wählen: der amerikanische Kampfjet FA18E/F, der anglo-amerikanische F-35 und der Eurofighter, der gemeinsam von vier europäischen Ländern entwickelt worden ist. Bei der Bewertung eines jeden der Flugzeuge wird neben ihren Kampfmöglichkeiten, technischen Daten und Betriebskosten auch die Möglichkeit der Teilnahme japanischer Betriebe an Entwicklung und Serviceleistungen in Betracht gezogen. Der neue Kampfjet soll die veralteten F-4 Phantom II ablösen, die bereits seit 40 Jahren zur Bewaffnung der japanischen Luftwaffe gehören.

Die japanische Luftwaffe will insgesamt 40 Flugzeuge kaufen und soll 2016 mit neuen Kampfjets ausgerüstet werden.

POLEN

Polens Verteidigungsministerium hat einen Vertrag für die Aufrüstung einiger ihrer MiG-29-Kampfjets unterzeichnet, der Auftragswert entspricht einer Summe von 133

Polnische MiG-29 in Begleitung einer amerikanischen F-16.

Millionen Zloty (42,6 Millionen US-Dollar). Polen will in diesem Aufrüstungsprogramm dreizehn MiG-29A-Einsitzer-Kampfjets und drei MiG-29UB-Zweisitzer modernisieren, damit sie bis mindestens 2030 im Einsatz bleiben können. Die Arbeiten werden in Polen durch das Militär durchgeführt.

Modernisiert werden die Avionik und der gesamte Missionscomputer. Polen betreibt momentan rund 30 MiG-29-Jets.

DEUTSCHLAND

Die erste umfangreiche Kampagne zur Demonstration eines WABEP-Systemverbunds hat Rheinmetall Defence in Zusammenarbeit mit dem Partner Israel Aerospace Industries (IAI) vor kurzem erfolgreich abgeschlossen. Die Versuche dienten der grundsätzlichen technischen Erprobung der Funktionskette von Aufklärung und Wirkung, die ein unbemanntes, taktisches Drohnensystem bei der Bundeswehr künftig bereitstellen soll.

Das derzeit bei Rheinmetall in der Projektierung befindliche System WABEP («Wirksystem zur abstandsfähigen Bekämpfung von Einzel- und Punktzielen») ist als Verbund aus der in die Bundeswehr einge-

Intelligentes Waffensystem «Harop» nach dem Start.

führten unbemannten Aufklärungsdrohne KZO und einem Wirkmittel «Harop» des Herstellers IAI ausgelegt.

Während das mit einem hochwertigen Kamerasystem bestückte KZO («Kleinfluggerät Zielortung») in dieser Kombination für die Aufklärung und Identifikation von Zielen zuständig sein wird, übernimmt das Fluggerät Harop als Waffe die präzise Bekämpfung des zugewiesenen Feindobjekts und zerstört sich dabei selbst. Die nun erfolgreich durchgeführten Flugversuche bilden den Abschluss der industriellen Funktionsüberprüfungen. Bei den industriellen Erprobungsflügen wurden die Wirkdrohne Harop und die Aufklärungs- und Datenfunkkomponenten des Rheinmetall KZO-Systems im Flug vernetzt betrieben, wobei die Aufklärungs- und Datenfunkkomponenten einschliesslich des neu entwickelten Relaissystems für Testzwecke in den Erprobungsträger Opale eingerüstet waren. Opale basiert auf dem zweimotorigen Zivilflugzeug Diamond DA42.

SÜDKOREA

Im September wurde das erste Boeing-737-7ES-Überwachungsflugzeug Peace Eye an die Luftwaffe Südkoreas ausgeliefert. Die formale Übergabe fand auf der Gimhae Air

Start einer fliegenden Radarstation Boeing 737-7ES der koreanischen Luftwaffe.

Base statt. Südkorea hat bei Boeing vier dieser Boeing-737-Maschinen in Auftrag gegeben. Die ganze Radaranlage und Frühwarnelektronik wird in Korea bei Korean Aerospace Industries in Sacheon in die Boeing 737 installiert.

Die Maschinen werden alle auf der Gimhae Air Base stationiert, die restlichen drei Maschinen werden 2012 erwartet.

SCHWEDEN

Saab erhält Auftrag zur Ausstattung der Talarion-Drohne von EADS mit Avionik. Talarion ist die fliegende Plattform eines militärischen Aufklärungssystems für mittlere Höhen. Der Auftrag umfasst das Design und die Entwicklung von Management Computern für das Fluggerät (Aircraft Vehicle Management Computer – AVMC), einen Kommunikationscomputer (CC) und eines Management Computers für Einsätze und Zuladung (Mission & Payload Management Computer – MPMC) für Talarion. Die Arbeiten werden von der Avionics-Abteilung der Sparte elektronische Verteidigungssysteme von Saab in Jönköping und Järfälla in Schweden ausgeführt und die Auslieferungen des Erstauftrages sollen zwischen 2012 und 2014 erfolgen.

Patrick Nyfeler